

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7–8
Abkürzungen und Zitationsweise . . . . .	13–14
<i>Hans-Joachim König</i>	
Bartolomé de Las Casas der Historiker: Objektiver Betrachter oder bewußter Verleumder? Historiker oder Apologet? . . . . .	15–24
<i>Bartolomé de Las Casas</i>	
Ganz Kurzer Bericht über die Zerstörung Westindiens . . . . .	25–138
<i>Michael Sievernich SJ</i>	
Die Brevísima als »Fürstenspiegel« . . . . .	27–44
Anhang: Kupferstiche von De Bry . . . . .	45–62
Begründung dieses Konpemdiums . . . . .	63
Vorrede des Bischofs Don Fray Bartolomé de Las Casas oder Casaus an den hochgebietenden und hochmächtigen Herrn Don Philipp, den Kronprinzen aller spanischen Königreiche, unseren Herrn . . . . .	64–66
Einführung . . . . .	67–70
Über die Insel Española . . . . .	70–72
Die Königreiche, die es auf der Insel Española gab . . . . .	72–77
Über die zwei Inseln San Juan und Jamaica . . . . .	77
Über die Insel Cuba . . . . .	77–80
Über das Festland . . . . .	80–83
Über die Provinz Nicaragua . . . . .	83–86
Über Neuspanien . . . . .	86–94
Über die Provinz und das Königreich Guatemala . . . . .	94–98
Über Neuspanien, Panuco und Jalisco . . . . .	98–101
Über das Königreich Yucatán . . . . .	101–106
Über die Provinz Santa Marta . . . . .	106–109
Über die Provinz Cartagena . . . . .	109
Über die Perlenküste, die Küste von Paria und die Insel Trinidad . . . . .	109–115
Über den Fluß Yuyapari . . . . .	115–116
Über das Königreich Venezuela . . . . .	116–120
Über die Provinzen des Festlandes in jenem Teil, den man Florida nennt . . . . .	120–122

Über den Río de La Plata . . . . .	122–123
Über die großen Königreiche und die großen Provinzen von Peru . . . . .	123–128
Über das Königreich Neugranada . . . . .	128–136
Nachwort . . . . .	137–138
 <i>Bartolomé de Las Casas</i>	
Geschichte Westindiens . . . . .	139–324
 <i>Mariano Delgado</i>	
Einleitung: Las Casas als »Historiker und Geschichtstheologe« . . . . .	141–153
 <i>Johannes Meier</i>	
Die »Historia de las Indias« als Quelle der karibischen Kirchengeschichte . . . . .	154–160
I. Begründung und prädestinationstheologischer Rahmen . . . . .	161–176
II. Christoph Kolumbus und seine Zeit (1492–1506) . . . . .	177–221
Kolumbus und die Entdeckung der Neuen Welt . . . . .	177–184
Exemplarische Betrachtung der Fehler Kolumbus' . . . . .	184–198
Bobadilla schlimmer als Kolumbus . . . . .	198–207
Ovando noch schlimmer als Kolumbus und Bobadilla . . . . .	208–219
Tod des Kolumbus . . . . .	219–220
III. Der Aufstand der Dominikaner und seine Folgen (1510–1514) . . . . .	221–253
Der Aufstand der Dominikaner . . . . .	221–233
Die Gesetze von Burgos . . . . .	233–240
Das Repartimiento von Alburquerque auf Cuba . . . . .	240–245
Was Cajetan sagte, als er von den Untaten der Spanier erfuhr . . . . .	245–246
Das Requerimiento . . . . .	246–253
IV. Las Casas und seine Sendung aus eigener Sicht (1512–1522) . . . . .	254–322
Das Blutbad von Caonao . . . . .	255–261
Vom Envomendero zum Anwalt der Indios oder Las Casas' erste Bekehrung . . . . .	262–267
Am Hof, bei den Regenten Cisneros und Hadrian . . . . .	267–272
Das Ringen mit den Hieronymiten auf Española . . . . .	272–274
Am Hof, bei Karl und seinen flämischen Beratern . . . . .	274–276
Las Casas' Wandel in der Frage der Negersklaven . . . . .	276–283
Las Casas' erstes Evangelisierungs- und Kolonisierungsprojekt oder sein Versuch, die gegeißelten indianischen Christusse der Krone »loszukaufen« . . . . .	283–292
Das Ringen mit dem Bischof von Burgos und die Unterstützung durch die acht Hofprediger . . . . .	292–311

Das Ringen mit dem Bischof von Tierra Firme und seiner aristotelischen Einschätzung der Indios als Sklaven von Natur . . . . .	311–317
Ergebnisse des Ringens am Hof und eine bemerkenswerte Rede Hadrians . . . . .	318–320
Der Eintritt in den Dominikanerorden nach dem Scheitern des Cumaná-Projektes oder Las Casas' zweite Bekehrung . . . . .	320–322
V. Abschließende Betrachtung: Spanier und Indios unter dem Zorn Gottes? . . . . .	323–324
<i>Bartolomé de Las Casas</i>	
Kurze apologetische Geschichte . . . . .	325–512
<i>Mariano Delgado</i>	
Einleitung: Las Casas als »Anthropologe des Glaubens« . . . . .	327–342
I. Begründung und prädestinationstheologischer Rahmen . . . . .	343–345
II. Philosophisch-theologische Voraussetzungen . . . . .	346–379
Der natürliche Hang des Menschen zum Guten und die drei Arten der Klugheit . . . . .	346–353
Über die monastische Klugheit des Menschen und wie die Indios zeigen, daß sie diese besitzen . . . . .	353–358
Über die ökonomische Klugheit des Menschen und wie die Indios zeigen, daß sie diese besitzen . . . . .	358–366
Über die politische Klugheit des Menschen und wie die Indios zeigen, daß sie diese besitzen . . . . .	366–376
Von der Einheit des Menschengeschlechts . . . . .	376–379
III. Fünfter Teil des wohlgeordneten Gemeinwesens:	
Priesterschaft und Opfer . . . . .	380–466
Von der »natürlichen« Gotteserkenntnis . . . . .	381–388
Von dem »natürlichen« Götzendienst . . . . .	388–399
Vergleich der antiken Götter mit denen der Indios . . . . .	400–404
Vergleich der antiken Tempel mit denen der Indios . . . . .	405–408
Vergleich der antiken Priester mit denen der Indios . . . . .	408–412
Von den »natürlichen« Opferpraktiken einschließlich der Anthropophagie und Menschenopfer . . . . .	412–451
Vergleich der antiken Opferpraktiken . . . . .	
mit denen der Indios . . . . .	451–466
IV. Sechster Teil des wohlgeordneten Gemeinwesens:	
Regenten, Richter und Gerechtigkeit . . . . .	467–488
Die indianischen Völkerschaften hatten für eine gute Regierung gesorgt . . . . .	467–475
Vergleich der antiken Kindererziehung mit der der Indios . . . . .	475–479
Vergleich der in den antiken Totenfeiern üblichen Zeremonien und Sitten mit denen der Indios . . . . .	479–488

V. Erste Schlußfolgerung:	
Die Indios sind zivilisations- und glaubensfähig . . . . .	489–494
VI. Zweite Schlußfolgerung:	
Die Indios sind nicht barbarischer als wir . . . . .	495–512
Die drei aristotelischen Gattungen von Barbaren . . . . .	496–502
Der Ungläubige als Barbar oder die (christliche) vierte Gattung von Barbaren . . . . .	502–510
Die Indios sind nicht »barbarischer« als wir, wenn man vom fehlenden Christentum absieht . . . . .	510–512
<i>Register</i> . . . . .	513–527
Bibelstellenregister . . . . .	513–514
Quellenregister . . . . .	515–519
Personenregister . . . . .	520–527